

kreisky zu nahost-reise 1

utl.: "wir machen keine politik"

w i e n, 8.3.(apa)- "wir machen keine politik, sondern wollen nur tatsachen feststellen", erklarte heute bundeskanzler dr.kreisky in einer pressekonferenz, die der bevorstehenden reise einer kommission der sozialistischen internationale in den nahen osten gewidmet war. dr.kreisky betonte, dass jedenfalls eine zweite reise notwendig sein werde und dass die erste tour, zu der die delegation morgen aufbricht, in jene staaten fuehren wird, die in den nahostkonflikt direkt verwickelt sind. selbstverstaendlich werde die kommission auch israel besuchen, obwohl es angesichts der tatsache, dass die israelische arbeiterpartei der internationale angehört, und letztere ueber alle vorgaenge genau informiert, einer solchen pruefung der situation an ort und stelle nicht beduerfe. es wuerde aber dem sinn dieser reise widersprechen, wenn die kommission die gelegenheit voruebergehen liesse, mit den massgebenden politikern israels zusammenzutreffen.

die reise habe zwei ziele: erstens herauszufinden, welche vorstellungen man in den beteiligten laendern selbst von einer friedlichen loesung des nahostkonflikts hat, und zweitens festzustellen, wie man in diesen laendern die moeglichkeiten einer wirtschaftlichen zusammenarbeit mit europa beurteilt.

auf die frage, ob die delegation auch mit vertretern der palaestinenser zusammentreffen werde, meinte dr.kreisky, dass vorbereitungen dafuer getroffen worden seien, dass er aber weder einen ort noch eine zeit fuer ein solches gespraech nennen koenne. der bei der pressekonferenz ebenfalls anwesende internationale sekretar der israelischen arbeiterpartei, mikel harish, sagte dazu, dass alle vorbereitungen fuer die mission in vollem einvernehmen mit seiner partei getroffen worden seien.

seine partei sei voellig einverstanden damit, dass sich die mission auch mit dieser frage bschaefigt.(forts)+se+  
nnnnn